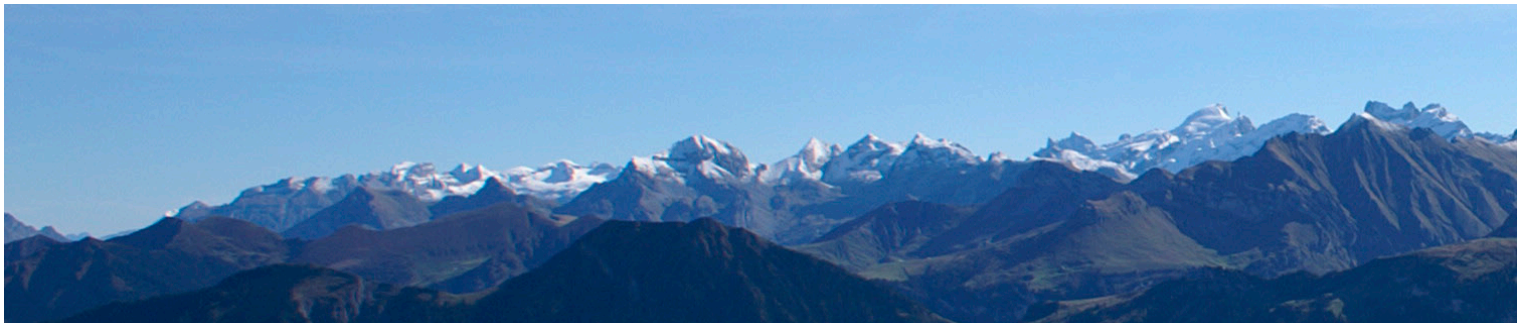
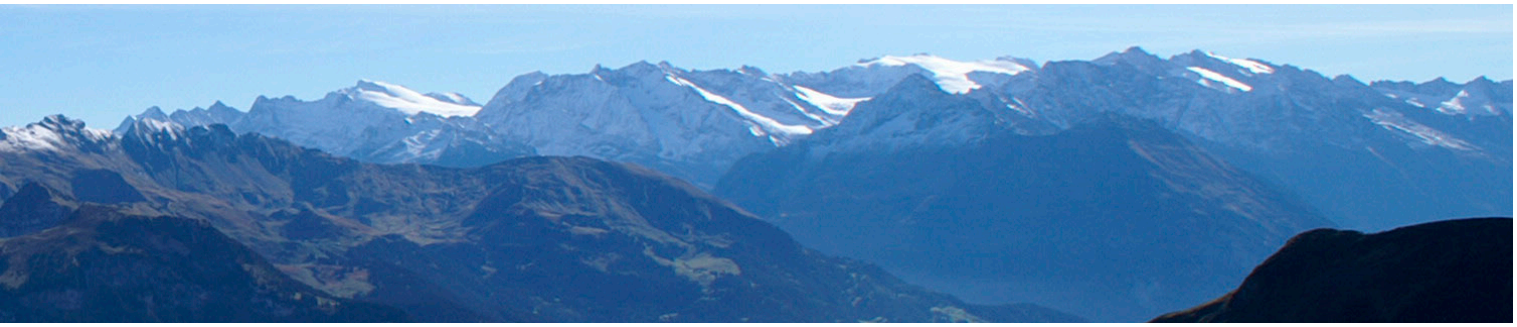
GENOSSENSCHAFT BERGHAUS SCHÖNBÜEL

Lungern, 17. Februar 2016



INHALT

Idee / Vision	3
Organisation	4
Strategie	4
Infrastruktur	5
Bau	11
Betrieb	12
Businessplan	12



IDEE / VISION

Berghaus Schönbüel

Das Gebiet am Westufer des Lungerersees ist seit jeher ein vielbeachtetes und landschaftlich sehr reizvolles Gebiet. In früheren Jahren, vor Erschliessung mit einer Seilbahn, wurde das Gebiet im Sommer vor allem von der Alpwirtschaft geprägt. Im Winter nutzten die Lungerer das Gebiet für Skitouren.

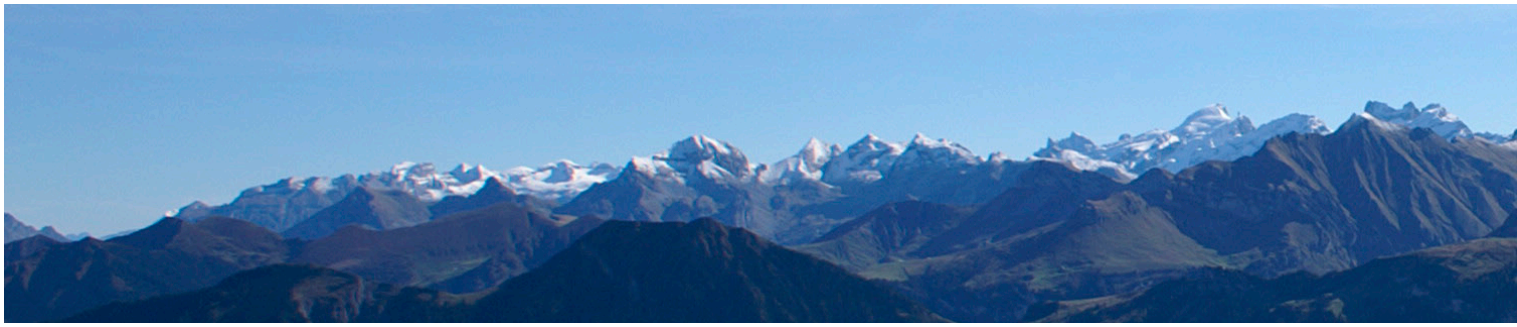
Nach den Bahnturbulenzen der letzten Jahre drohte das Gebiet wieder im Dornröschenschlaf zu versinken. Die erste Sektion, d.h. die Luftseilbahn Lungern-Turren, wird jedoch am 30. April 2016 wieder in Betrieb genommen. Dies bietet nun die Möglichkeit, auch die Sonnenterrasse Schönbüel auf über 2'000 müM im Sommer 2016 wieder zum Leben zu erwecken.

Eine Gruppe von Lungerern möchte das Berghaus auf Schönbüel erhalten und als einfache Berghütte (analog SAC-Hütte) betreiben.

Mit dem Erhalt des Berghauses auf Schönbüel bleibt das Naherholungsgebiet für den Tourismus und die Einheimischen erschlossen. Das Konzept entspricht dem Richtplan zu gesamten Teilen und fördert den sanften Tourismus ohne Wenn und Aber.

Für die Übernahme und den Betrieb des Berghauses wurde am 04. September 2015 eine Genossenschaft gegründet. Die erste Generalversammlung findet Ende Februar 2016 statt.
Nebst dem Beitritt als Genossenschafter besteht auch die Möglichkeit, das Berghaus Schönbüel als Gönner zu unterstützen.

Genossenschaft Berghaus Schönbüel



ORGANISATION

Name

Genossenschaft Berghaus Schönbüel

Zweck

Betrieb des Berghauses Schönbüel, Lungern

Organisation

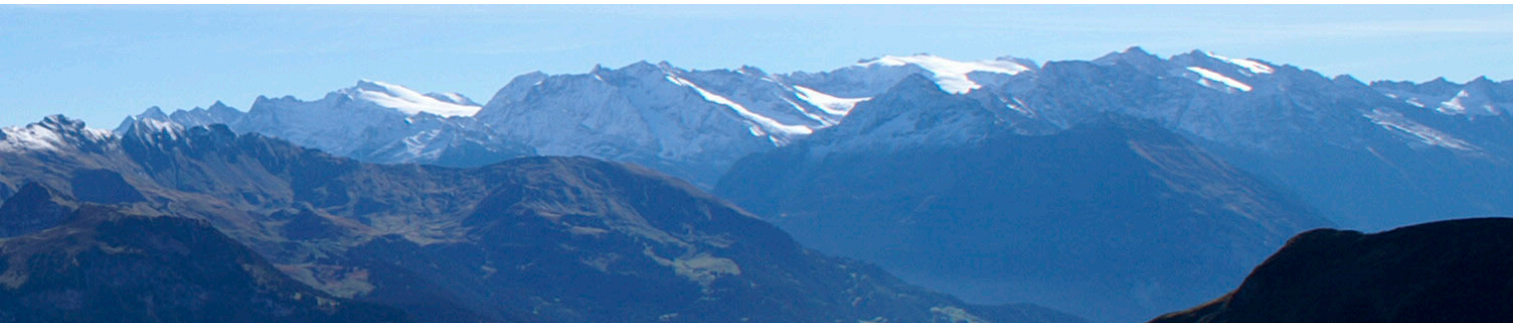
Genossenschaft / Verwaltung / Baukommission / Revisoren

Kontakt

Andreas Gasser ▪ 079 414 98 95
info@berghaus-schoenbueel.ch ▪ www.berghaus-schoenbueel.ch

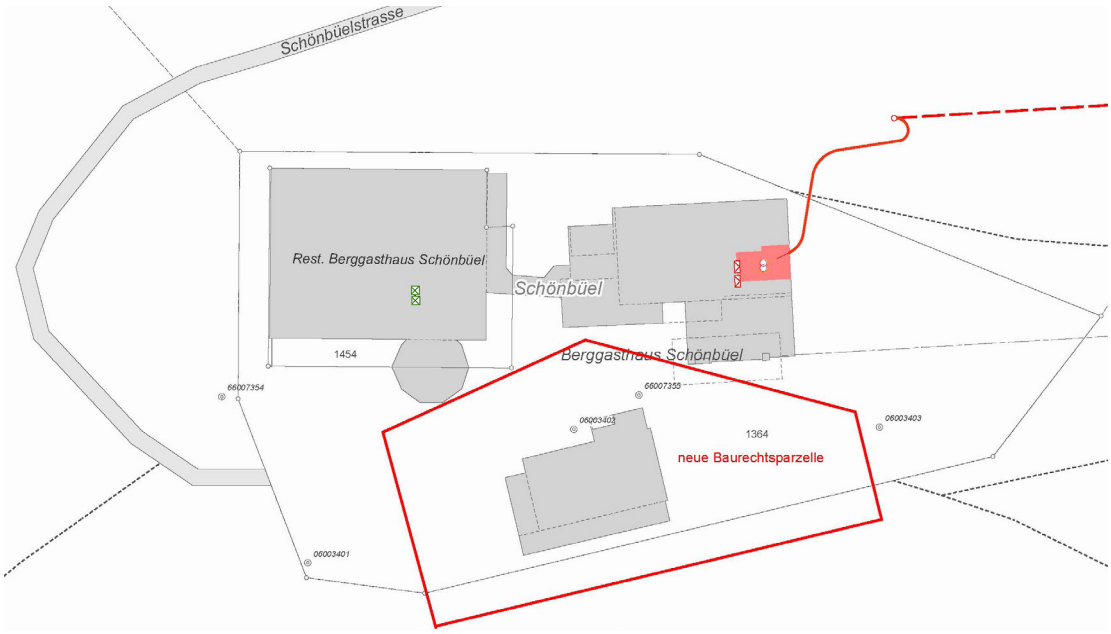
STRATEGIE

- Berghaus wird als Berghütte umgebaut und weitergeführt. Angeboten werden neben einer bedarfsgerechten lokalen Küche auch Übernachtungsmöglichkeiten in 2-Bettzimmern.
- Die Investitionen werden durch das Genossenschaftskapital gedeckt und finanziert.
- Im Sommer soll das Berghaus für Wanderer und Berggänger ein beliebtes Ziel oder Rastplatz sein. Der Höhenweg zum Rothorn oder der Magronäweg zur Fluonalp und auch der Obwaldner Höhenweg werden aktiv beworben. Angesprochen wird aber auch jede Person, die einfach die grandiose Aussicht auf Schönbüel geniessen möchte.
- Im Winter ist der Turren ein idealer Ausgangspunkt für Tourenfahrer, Schneeschuhläufer oder Winterwanderer. Das sonnige und schneesichere Gebiet ist auch im Winter ein ideales Naherholungsgebiet.
- Aufgrund des Gesamtangebotes Lungern-Turren-Schönbüel sowie der Alpwirtschaft sprechen wir auch Firmen und Institutionen an, die interne wie externe Anlässe durchführen wollen.
- Die Zusammenarbeit mit der Lungern-Turren-Bahn AG sowie den Rothorn Bergbahnen Brienz und den Piltaus Bahnen wurde bereits eingeleitet.
- Das Berghaus wird von Einheimischen oder Personen, die eine Sympathie für Lungern haben, instand gestellt und betrieben.
- Der Betrieb ist selbsttragend.



INFRASTRUKTUR

Parzelle



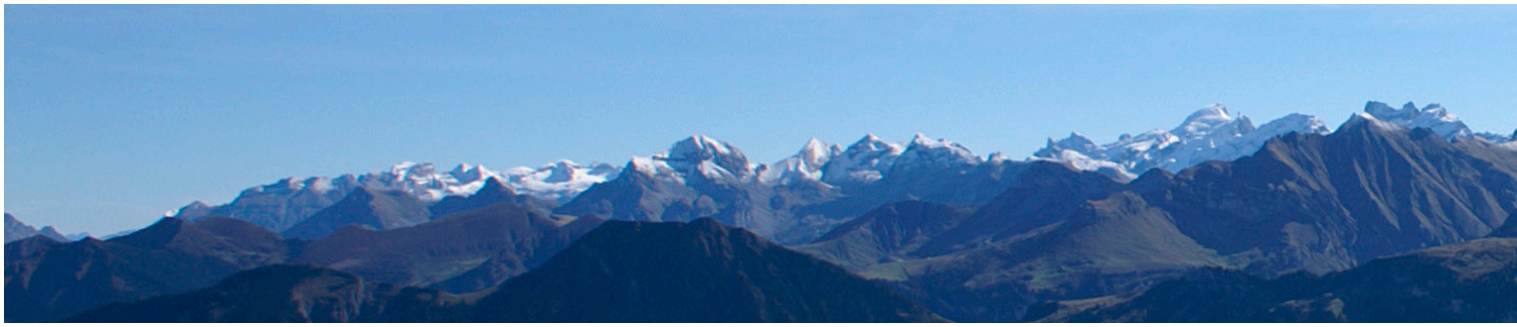
Berghaus

UG: Waschküche, Bügelraum
Dusche & WC
Vorratsräume
Heizung / Öltanks

EG: Küche, Office
Restaurant mit ca. 50 Plätze
Aufenthaltsraum
Terrasse mit ca. 30 Plätze

OG: 10 Zweibettzimmer
Dusche & WC

DG: 6 Zweibettzimmer inkl. Personalzimmer
Dusche & WC



Wasserversorgung

Die Wasserversorgung wird über die Quelle am Teniergütsch und dank einem Reservebecken beim Berghaus Schönbüel sichergestellt.

Kanalisation

Die bestehende Kläranlage kann wieder in Betrieb genommen werden. Der Überlauf wird über die bestehende Leitung auf die Usseri Alp in den Teifenbach geführt.

Energie

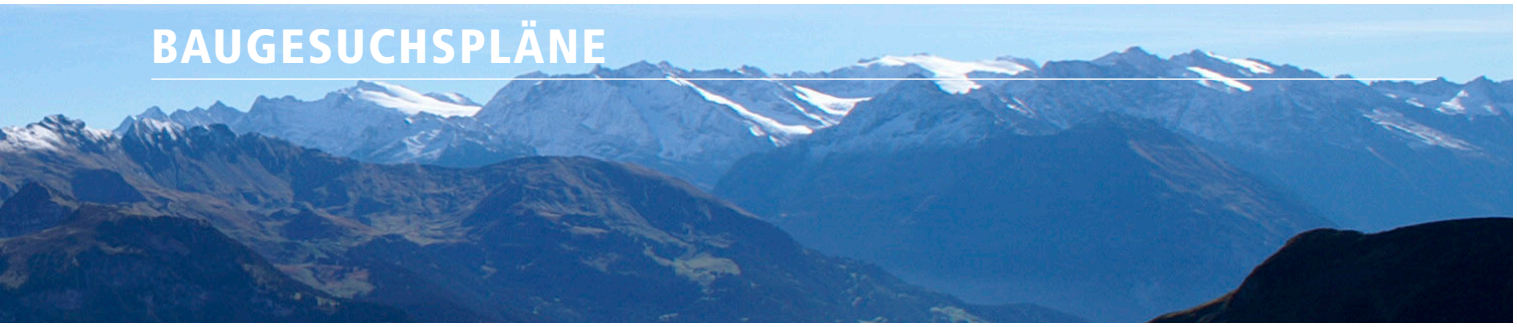
Die bestehende Leitung ist in Ordnung und kann ohne Einschränkungen genutzt werden. Die Stromverteilung ist neu zu planen.

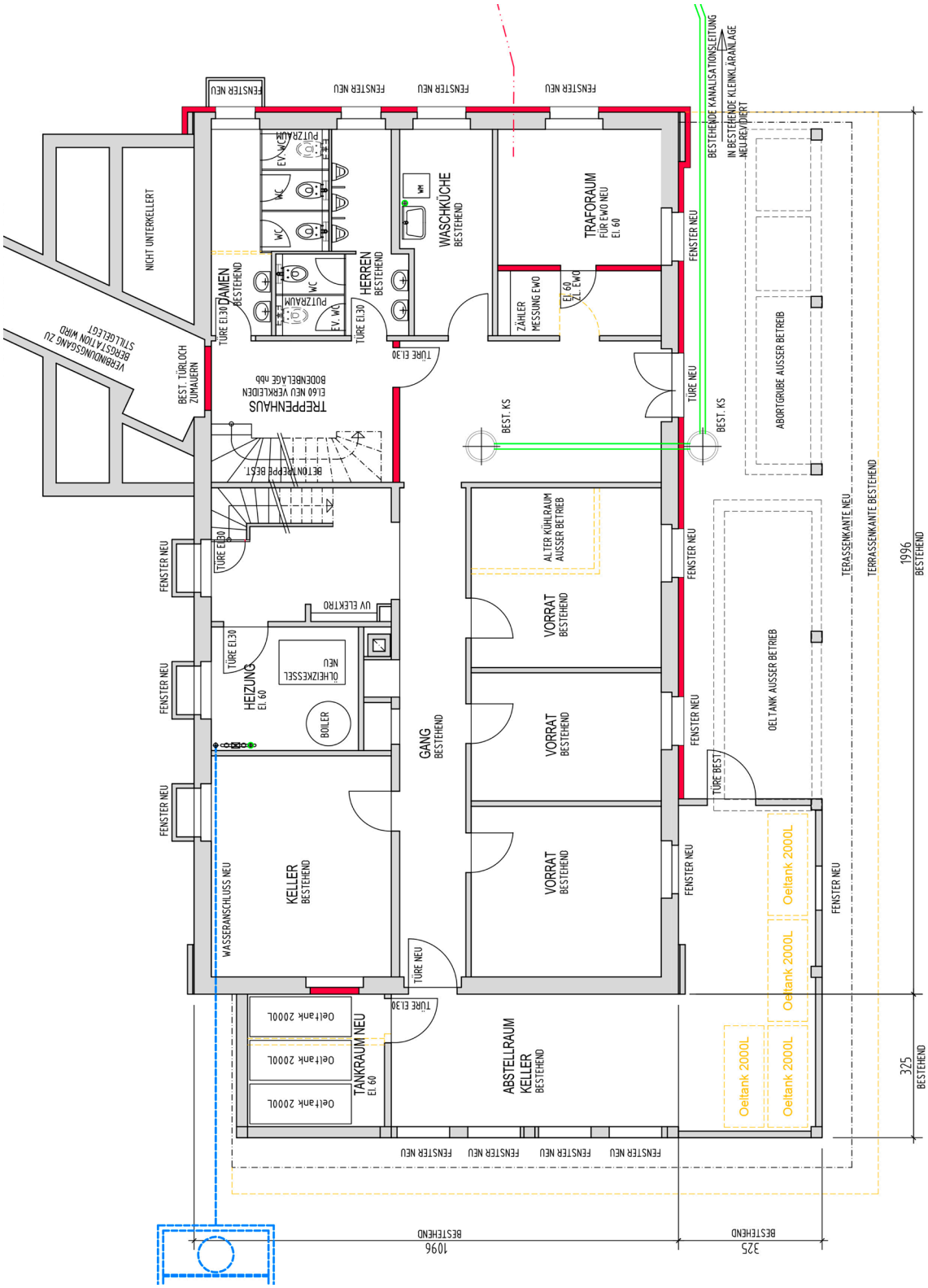
Zufahrt

Im Sommer erfolgt die Erschliessung über die bestehende Strasse von Lungern über Turren nach Schönbüel. Die Benützung der Pendelbahn Lungern-Turren wird vorgezogen und empfohlen. Ein Shuttlebus für Turren-Schönbüel ist vorgesehen.

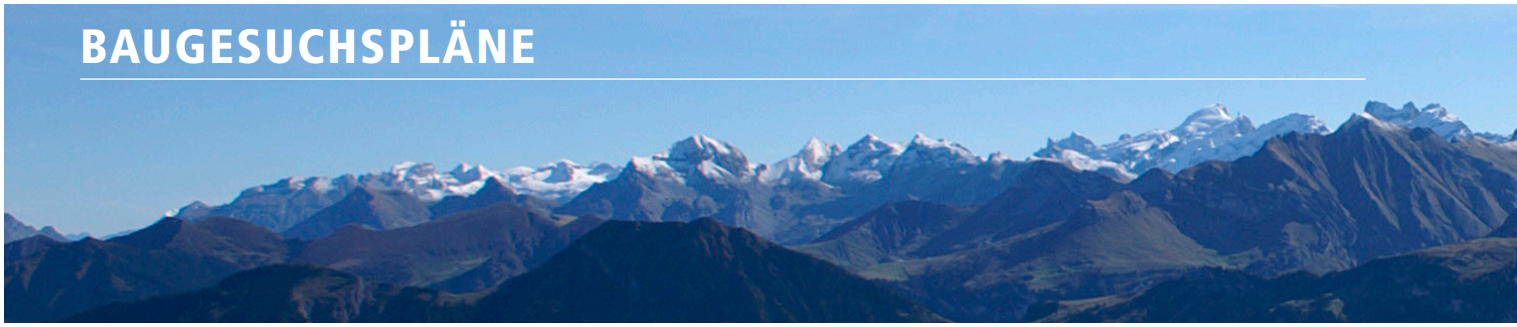
Im Winter ist die Erschliessung von Lungern nach Turren über die Pendelbahn gewährleistet. Ab Turren zu Fuss oder mit dem vorgesehenen Ratrac.

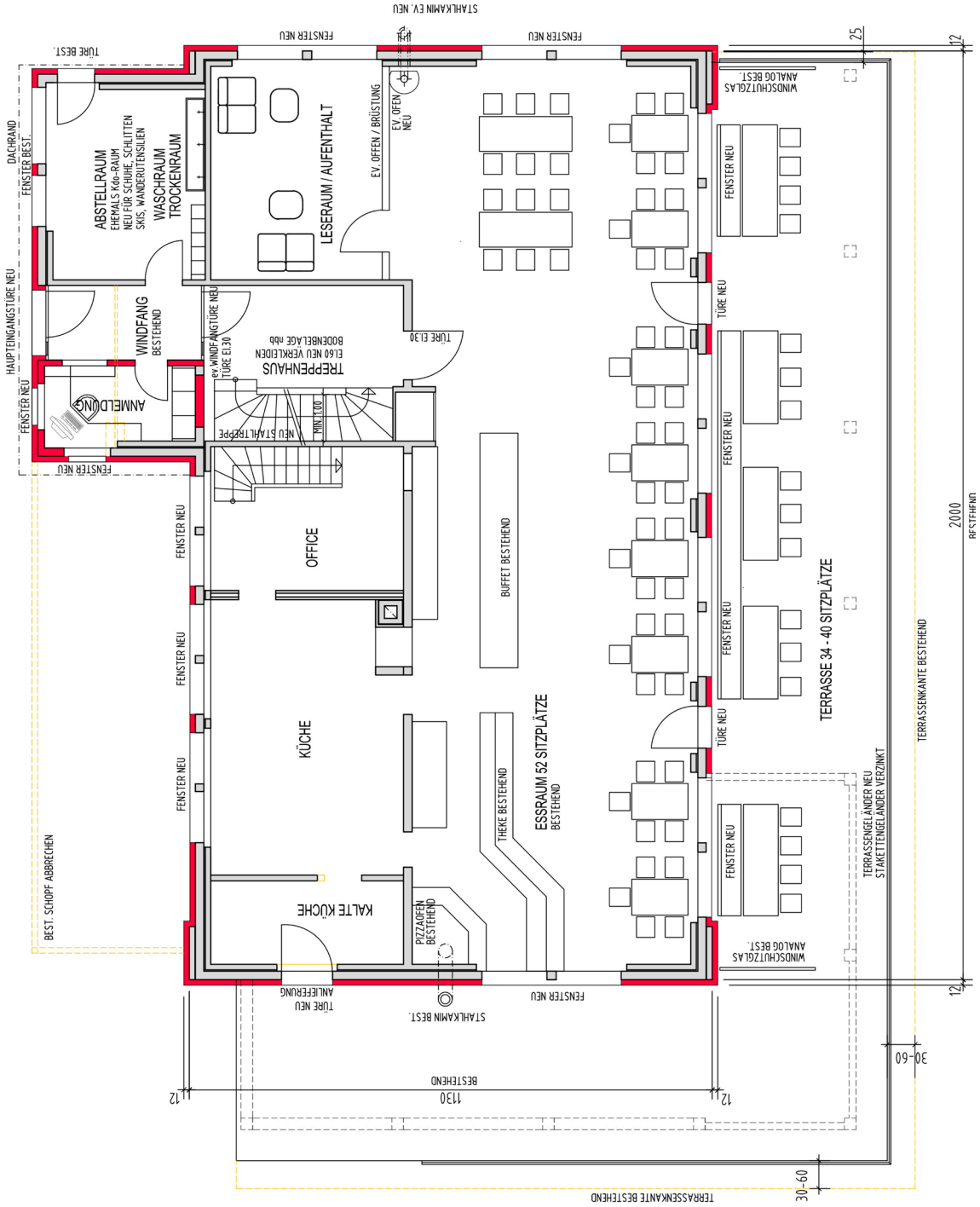
Für die Versorgung des Berghauses laufen Verhandlungen mit der LTB AG.



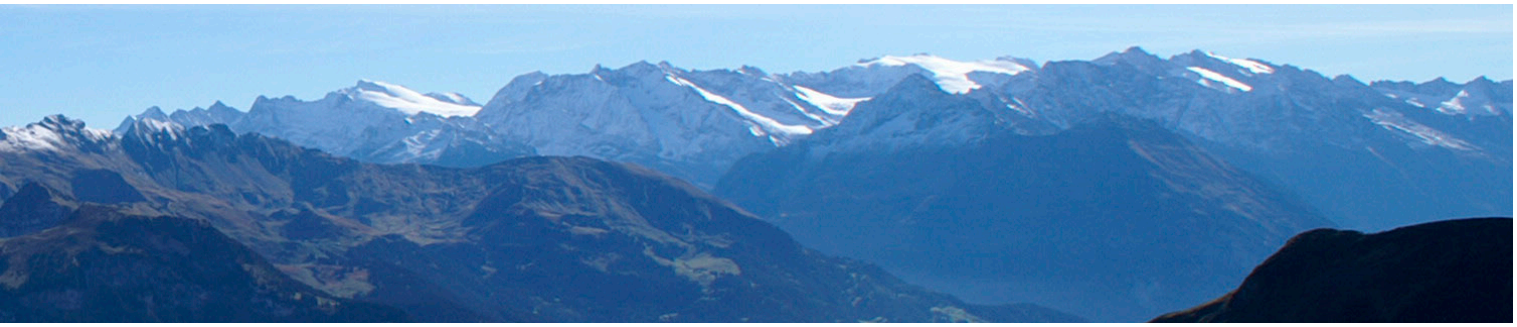


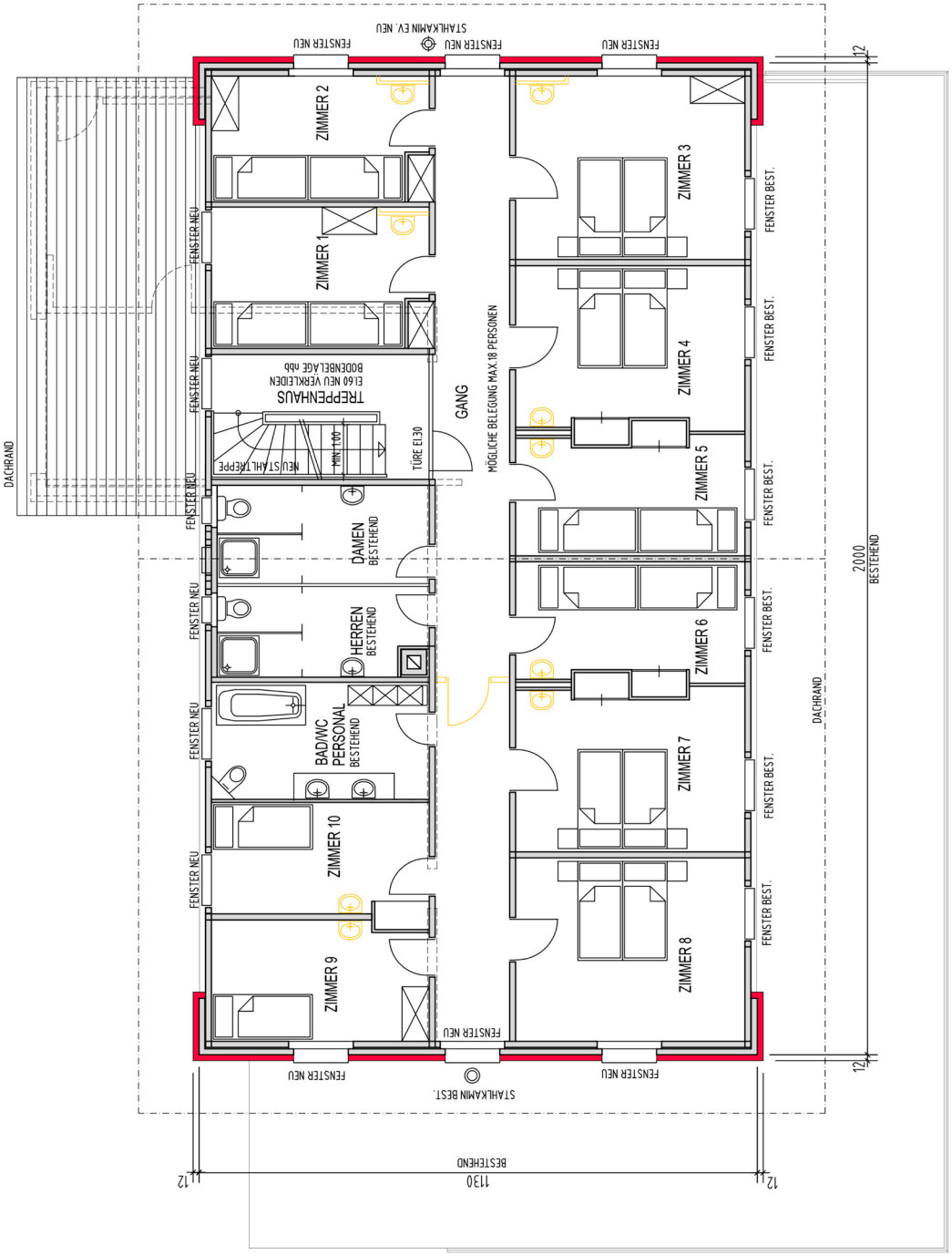
Untergeschoss



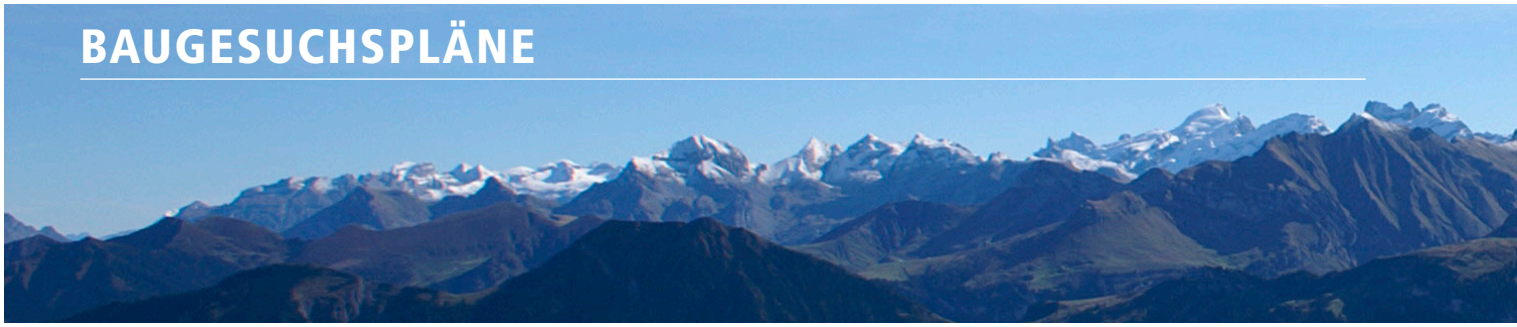


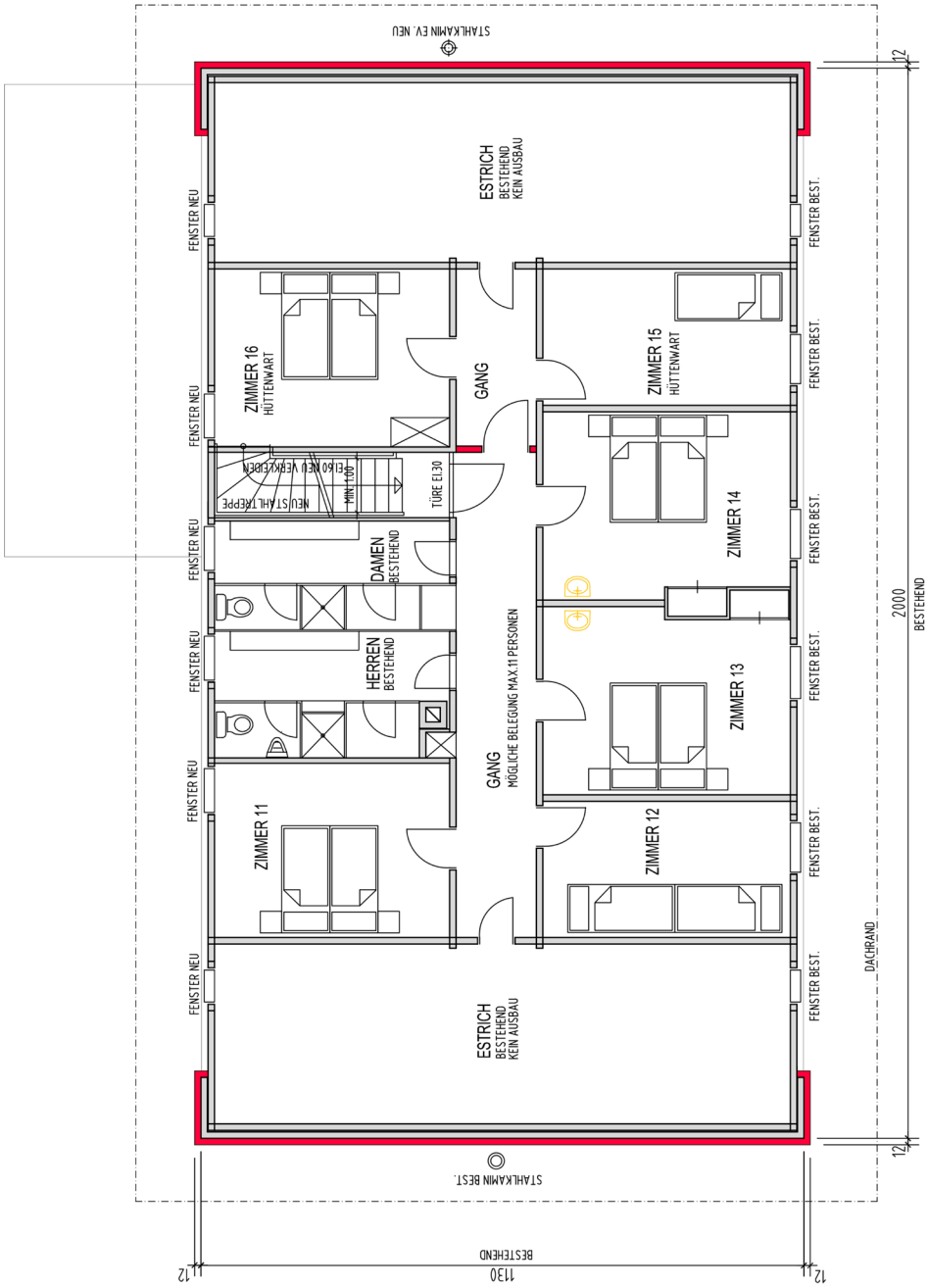
Erdgeschoss



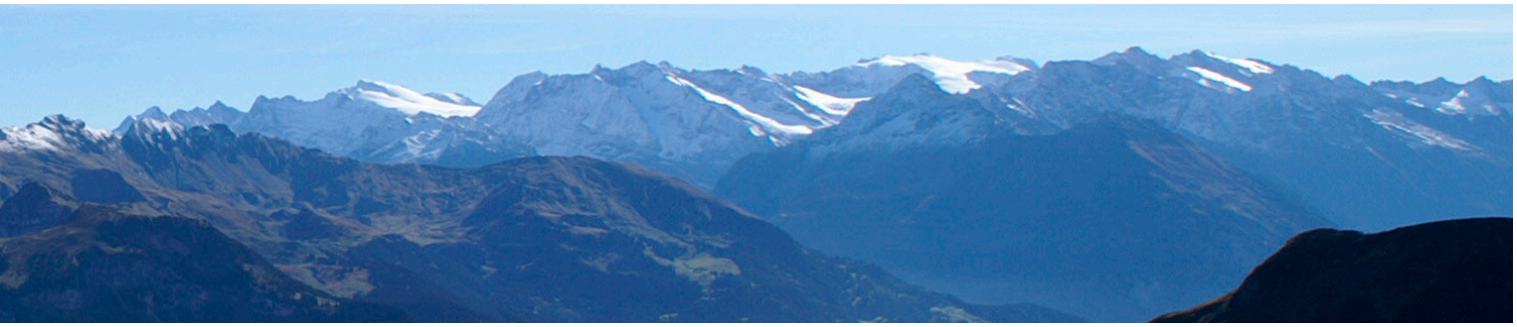


Obergeschoss





Dachgeschoss



BAU

Organisation

Die Baukommission besteht aus zwei Verwaltungsratsmitgliedern sowie dem Wirte-Duo.

Projekt

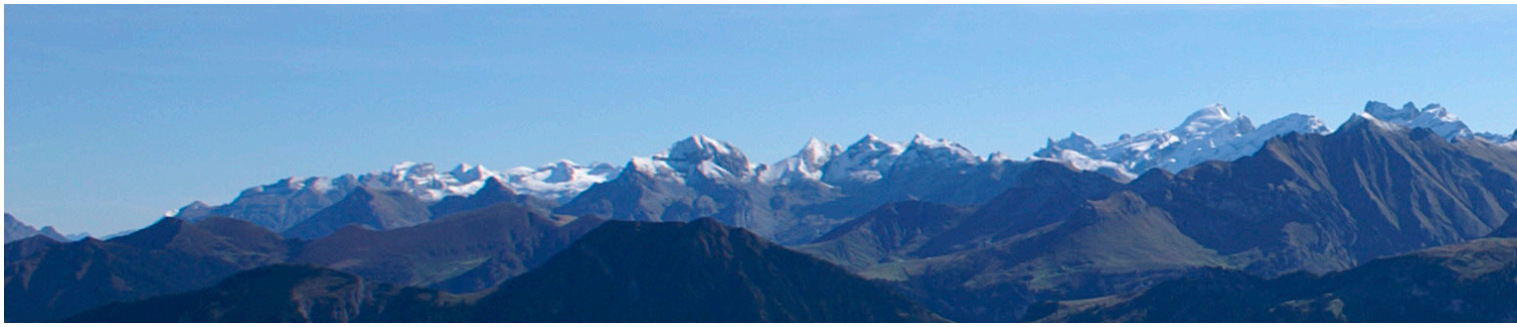
Projekt wie beschrieben. Anpassungen können noch vorgenommen werden.
Baubewilligungsverfahren wurde eingeleitet.

Brandschutz

Massnahmen betreffend Löschwasser / Sicherheit wurden im Rahmen des Baugesuches abgeklärt.

Bauzeit

Ziel: Eröffnung Sommer 2016



BETRIEB

Die Investitionen an Gebäude und Mobiliar werden durch das Genossenschaftskapital sowie Gönnerbeiträge gedeckt. Die Betriebskosten werden durch die laufenden Einnahmen bestritten. Kleinere Unterhaltsarbeiten an Gebäude und Mobiliar sind über die Betriebskosten abzuwickeln. Das Anhäufen von Rückstellungen ist vorgesehen.

BUSINESSPLAN

Sommer

Öffnungszeiten	Ende Mai – Ende Oktober, je nach Witterung
Übernachtungen	Es wird mit ca. 800 – 1'100 Personen gerechnet
Tagesgäste	Wir gehen davon aus, dass ca. 1'600 – 2'400 Personen das Berghaus besuchen
angestrebter Umsatz	CHF 160'000
Personal	Hauptsaison: 1.5 Stellenprozente Nebensaison: 0.2 – 0.8 Stellenprozente

Winter

Öffnungszeiten	Ende Dezember – Ende März, je nach Witterung, jeweils am Wochenende und in der Ferienzeit
Übernachtungen	Es wird mit ca. 300 – 350 Personen gerechnet
Tagesgäste	Wir gehen davon aus, dass ca. 380 – 420 Personen das Berghaus besuchen
angestrebter Umsatz	CHF 40'000
Personal	Hauptsaison: 0.8 Stellenprozente

Das detaillierte Betriebsbudget zeigt auf, dass eine ausgeglichene Rechnung erzielt werden kann.
Die Bildung von Rückstellungen kann im Normalfall erreicht werden.